

# Prüfungsprotokoll 01875 + 01876

---

## 01875 Multimediasystem I + 01876 Multimediasystem II

**Prüfer : Prof. Hemmje**

**Termin: März 2016**

Das Protokoll resultiert aus zwei mündlichen Prüfungen an den gleichen Tag.

Ich würde Herrn Hemmje als Prüfung weiterempfehlen.

Ablauf:

- Zeichenkodierung
- Audio
  - Wie wird das Signal digital
  - Abläufe
  - Bsp. Verlustfrei(RLC) und verlustbehaftet (Verdeckungsschwelle)
- JPEG
  - Wie wird die Farbe gespeichert (Pixel)
  - Farbmodelle
  - Komprimierungsverfahren
- MPEG
  - Wie wird komprimiert (Bewegbilder, Differenz)
  - Frametypen
- Musikretrieval
  - Was ist das?
  - Segmentierung, Klassifizierung (einzelne Merkmale: Harmonie, Rhythmus, Dimension, Klangfarbe) -> eindeutige Kennzeichnung – Landmark , Indizierung
- MPEG7
  - Wozu? Was ist es? Einzelne Bestandteile
- OAIS + Metadaten zur Langzeitarchivierung + Planung Bestandserhaltung
  - Was ist das und wofür
  - Beispiel
  - Prozesse
  - Metadaten – Dublin Core , METS, LMER
  - OAI-PMH (Data Provider, Service Provider)
  - PREMIS -> Wozu
- Persistent Identifier

Viel Erfolg

# 1875 Multimediainformationssysteme I

## SS 2008

Mündliche Prüfung als Klausurersatz

Prüfer: Professor Hemmje

Beisitzer: Dr. Klas

Note: 1,0

Datum: 20.08.2008

Die Prüfung wurde als Videokonferenzprüfung abgehalten. Nachdem die Verbindung aufgebaut war kam Dr. Klas als Beisitzer und wir unterhielten uns kurz bis Professor Hemmje kam.

Prof. Hemmje teilte mir mit den gesamten Kurstext der Reihe nach durchgehen zu wollen und so kam die erste Frage, erzählen Sie mir bitte etwas zu den beiden Themengebieten der ersten Kurseinheit Zeichenkodierungen und Audioformate.

Dazu erklärte ich das Modell der Zeichenkodierung mit seinen fünf Punkten. Bei den Audioformaten ging ich vom analogen Audiosignal über die Digitalisierung dem Kompressionsverfahren und erwähnte kurz die Dateiformate ohne diese näher in ihren Einzelheiten zu erläutern.

Weiter ging es in der zweiten Kurseinheit mit den Bildformaten. Hierzu erklärte ich das menschliche Sehen und die Farbmodelle. Dann ging Herr Hemmje auf die Bildformate ein, Einteilung in Pixel- und Vektorformaten mit Beispielen und Funktionsweise. Beim JPEG-Format ging ich in die Tiefe und erläuterte dies in aller Einzelheit. Beim Video ging es nochmals um die Kompression, da erläuterte ich MPEG-1 und genauer die DCT. Da die Zeit knapp wurde lenkte mich Prof. Hemmje schon auf die dritte Kurseinheit.

Hierzu wollte er zu den Themen Streaming, SVG und SMIL etwas hören und ich konnte frei referieren.

Fazit: Sehr gute Prüfung (nicht nur vom Ergebnis), war sehr nervös konnte aber in einen guten Redefluss finden. Prof. Hemmje stellte selten ganz konkrete Fragen, sondern gibt das Themengebiet vor. Somit hat der Prüfling selbst die Kontrolle worüber er wie genau vortragen möchte. In der Aufregung habe einmal etwas Gewünschtes weggelassen und Prof. Hemmje lenkte mich gleich in die richtige Richtung, so dass ich direkt weiter reden konnte.

Vorbereitung: Skript in eigenen Worten abgefasst und dies dann memorisiert. Zu den Themengebieten habe ich Mind Maps erstellt.